

Karathane® Gold

Pfl. Reg. Nr. 2981
 Gefahrensymbol GHS02 GHS07 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
 10 x 1 l Flaschen
 4 x 5 l Kanister

**Flüssiges Fungizid zur Bekämpfung von
 Echtem Mehltau (*Oidium*) an Reben**

Abgabe Sachkundenachweis
Emulsionskonzentrat

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Weinreben (ausgenommen Tafeltrauben) gegen *Oidium* mit 0,6 l/ha in 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 13 (Mitte Austrieb) bis BBCH 81 (Reifebeginn) max. 4x (max. nach der Blüte) im Abstand von 7 – 10 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 21 Tage.

In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

BBCH-Entwicklungsstadium	Aufwandmenge
bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)	0,15 - 0,3 l/ha
bis Stadium 71 (Fruchtansatz)	0,3 - 0,45 l/ha
ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)	0,4 - 0,6 l/ha

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Karathane Gold ist ein schwefelfreies, hochwirksames, synthetisches Fungizid mit hoher Pflanzenverträglichkeit. Karathane Gold kann einerseits vorbeugend eingesetzt werden und ist andererseits hervorragend geeignet, einen bereits ausgebrochenen *Oidium*befall abzustoppen. Karathane Gold hinterlässt keinen sichtbaren Spritzbelag.

Anwendung

0,3 l/ha vor der Blüte und 0,6 l/ha nach der Blüte vorbeugend einsetzen. Bei sichtbarem *Oidium*befall: Traubenzone vorher praxisgerecht entblättern und für eine gründliche Benetzung der Beeren sorgen. Die Behandlung nach 7 Tagen wiederholen - eventuell Fahrtrichtung wechseln. Karathane Gold eignet sich ideal als Baustein im Resistenzmanagement und sollte in Spritzfolgen oder als idealer Mischungspartner mit Präparaten anderer Wirkstoffgruppen wie z.B. Legend Power sowie Vegas angewendet werden.

Anwendungshinweise

Die Anwendung von Karathane Gold bei Temperaturen über +25 °C und direkter Sonneneinstrahlung kann bei empfindlichen Sorten zu leichten Blattverfärbungen führen. Dies hat im Allgemeinen keine negative Auswirkung auf den Ertrag. Dennoch empfehlen wir unter solchen Bedingungen die Spritzung in die Abend- oder Morgenstunden zu verlegen.

Verträglichkeit

Karathane Gold weist eine gute Pflanzenverträglichkeit auf und hat keinen Einfluss auf Gärung oder Geschmack. Es ist wenig temperaturabhängig in seiner Wirkung,

nützlingschonend und hinterlässt keinen sichtbaren Spritzbelag.

Mischbarkeit

Karathane Gold ist mit nahezu allen Pflanzenschutzmitteln gut mischbar. Die Anwendung von Karathane Gold in Tankmischungen mit Netzschwefel und schwefelhaltigen Produkten bei Temperaturen über + 25 °C und bei direkter Sonneneinstrahlung während und nach der Spritzung kann bei empfindlichen Sorten (wie Gelber Muskateller) zu Schäden an Blättern und Beeren führen.

Unter diesen Voraussetzungen sind solche Tankmischungen zu unterlassen bzw. ist die Anwendung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Keinesfalls ein Netzmittel zusetzen, weil dadurch die Verträglichkeit empfindlich beeinflusst werden kann.

Herstellen der Spritzbrühe

1. Tank bzw. Spritzbehälter zu 2/3 mit Wasser füllen.
2. Umlauf bzw. Rührwerk einschalten.
3. Karathane Gold zugeben.
4. Tank bzw. Spritzbehälter mit Wasser auffüllen.

Nur mit ausgeliterten Spritzgeräten arbeiten. Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen.

Karathane Gold vor Gebrauch gut schütteln, in den ca. zur Hälfte gefüllten Spritztank geben und bei langsam laufendem Rührwerk auf die gewünschte Wassermenge auffüllen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Pflanzenschutzmittelbehälter restlos entleeren. Spülwasser der Spritzbrühe begeben. Spritzgeräte nach Gebrauch gründliche reinigen.

Zur Beachtung: Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung ist unser Produkt für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung unseres Produkts in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben zum Zeitpunkt der Lieferung entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung unseres Produkts aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Wirkung des Produkts beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Applikationstechnik, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), etc. Deshalb kann eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produkts oder eine Schädigung an den behandelten Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir keine Haftung übernehmen. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Für negative Auswirkungen von uns nicht empfohlener Tankmischungen haften wir nicht.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff Meptyldinocap 350 g/l (36,1 %) **Produkttyp** Fungizid

Weitere Inhaltsstoffe: Kohlenwasserstoffe C10, Aromaten, <1% Naphthalin (50-60 Gew.-%)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Achtung

Giftig für Regenwürmer.

Wartezeit 21 Tage (Keltertrauben)

Gefahrenhinweise (H-Sätze) 226, 302, 317, 319, 332, 336, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze) 280, 301+312, 302+352, 305+351+338, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale EUH066, EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze) SP1, SPe4

Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen sind Schutzkleidung und Schutzhandschuhe zu tragen. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Wird die Aufwandmenge im Geltungsbereich des Regelabstandes um 50% oder mehr reduziert, kann der vorgeschriebene Mindestabstand der nächsthöheren Abdriftminderungsklasse Anwendung finden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Weinbau - Spritzen 40 m (Regelabstand)

30 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 15 m (75 %), 10 m (90 %)

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Weinbau - Spritzen 30 m (Regelabstand)

20 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 15 m (75 %), 10 m (90 %)

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Dow AgroSciences GmbH, Truderinger Straße 15, D-81677 München

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10